



Pressedienst

19. März 2020

169/2020 Bildung und Teilhabe

**Anbieter für Lernförderung bleiben vorerst
geschlossen**

170/2020 **Koordinierungsstelle der Caritas für**

Corona-Hilfsangebote

171/2020 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

172/2020 **Frühjahrsschnitt: Schnittabfälle im Garten lassen**





19. März 2020

169/2020

Bildung und Teilhabe

Anbieter für Lernförderung bleiben vorerst geschlossen

Seit 2011 gibt es das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). Mit ihm sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien mit geringem Einkommen gefördert und unterstützt werden. Unter anderem soll durch das Bildungs- und Teilhabepaket die Finanzierung der Teilnahme an Vereinen sowie an Lernförderungsmaßnahmen wie Nachhilfeunterricht ermöglicht werden. Aufgrund der aktuellen Lage bleiben jedoch vorerst bis zum 19. April alle Anbieter für Lernförderung geschlossen.

So informierte der Kreis Recklinghausen, dass der Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15. März 2020 zu weiteren kontaktreduzierenden Maßnahmen ab dem 16. bzw. 17. März analog auch auf alle Anbieter für Lernförderung als private außerschulische Bildungseinrichtung anzuwenden ist. Daher ist auch der Nachhilfeunterricht für Schülerinnen und Schüler auszusetzen.

Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, d.h. für alle Personen, die noch keine 25 Jahre alt sind, eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten, folgende zusätzliche Leistungen:





Pressedienst

Seite 2

Mitfinanzierung von Ausflügen und Klassenfahrten für Schüler und Kindergartenkinder, von Schulbedarf, Schülerbeförderungskosten, Lernförderung, Zuschuss zum Mittagessen in der Schule oder im Kindergarten und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.

Weitere Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket können auf www.castrop-rauxel.de unter der Rubrik „Familie, Bildung, Soziales“ / „Familie und Partnerschaft“ eingesehen werden.





19. März 2020

170/2020

Koordinierungsstelle der Caritas für Corona-Hilfsangebote

Viele Freiwillige bieten derzeit ihre Hilfe an. Um alle Angebote sammeln zu können und diese effektiv auch weiterzuvermitteln, hatte Bürgermeister Rajko Kravanja die Caritas Castrop-Rauxel gebeten, die Machbarkeit einer Koordinierungsstelle zu prüfen.

Alle Hilfsangebote können nun an helfen@caritas-castrop-rauxel.de gemailt oder montags bis freitags zwischen 9.30 und 12.00 Uhr telefonisch unter 02305 / 9235524 gemeldet werden. Aber besonders auch Bürgerinnen und Bürger, die Hilfe in Anspruch nehmen möchten, können sich so bei der Caritas melden.

In den sozialen Netzwerken sowie bei der Stadtverwaltung hatten zuletzt viele Castrop-Rauxeler ihre Hilfe, unter anderem für den Einkauf von Lebensmitteln für ältere Menschen, angeboten. Darüber hinaus sei aber auch schon das Angebot, mit älteren Menschen einfach zu telefonieren, eine große Hilfe, betont Veronika Borghorst, Vorständin der Caritas: „Oft können im Gespräch auch schon viele Ängste genommen werden.“

Um alle Angebote zu koordinieren, hatte Bürgermeister Rajko Kravanja sich mit Veronika Borghorst vorab verständigt, die ihre Hilfe direkt zusagte. Der Service wird nun durch die Caritas zusätzlich zu ihren anderen Aufgaben angeboten.





Pressedienst

Seite 2

Wer Hilfe benötigt, kann sich an die Caritas Castrop-Rauxel wenden. Auch Menschen, die auf die Tafel angewiesen sind, können weiterhin zur Caritas kommen oder sich telefonisch unter 02305 / 9235535 melden.





19. März 2020

171/2020

Messpunkte von Verkehrskontrollen

Wöchentlich gibt die Stadtverwaltung die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. Der Blitzwagen der Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice steht in der kommenden Woche an folgenden Standorten:

- Montag, 23. März: Hebewerkstraße, Horststraße, Bladenhorster Straße, Heerstraße u.a.
- Dienstag, 24. März: Grimbergstraße, Lange Straße, Hellweg, Jahnstraße u.a.
- Mittwoch, 25. März: Deininghauser Weg, Cottenburgstraße, Gerther Straße, Herner Straße u.a.
- Donnerstag, 26. März: Dortmunder Straße, Ginsterweg, Westring, Oststraße u.a.
- Freitag, 27. März: Dresdener Straße, Gaswerkstraße, Pallasstraße, Wittener Straße u.a.
- Samstag, 28. März: Mengeder Straße, Habinghorster Straße, Hebewerkstraße u.a.
- Sonntag, 29. März: Suderwicher Straße, Ringstraße u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen.





19. März 2020

172/2020

Frühjahrsschnitt: Schnittabfälle im Garten lassen

Die Sonne scheint, der Garten ruft. Jetzt ist Zeit für den Frühjahrsschnitt. Erlaubt sind zu dieser Jahreszeit schonende Form- und Pflegeschnitte. Dass die Grünabfallsammlung des EUV Stadtbetriebs auf dem Bringhof eingestellt wurde, muss nicht heißen, dass der Frühjahrsschnitt in diesem Jahr ausfallen muss.

Zum einen will der EUV die Sammlung nachholen; der Grünschnitt muss nur bis dahin im Garten zwischengelagert werden. Und zum anderen können Gartenbesitzer ihren Strauchschnitt für den eigenen Garten nutzen; zum Beispiel als Unterlage für den Kompost. „Durch gute Belüftung reift das zu kompostierende Material schneller. Oder der Strauchschnitt selbst wird kompostiert. Dazu die dickeren Triebe auf einem Hauklotz mit dem Hammer quetschen und danach mit der Gartenschere in kleine Stücke schneiden“, empfiehlt Klaus Breuer, Leiter des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung.

Bei Stauden und Gräsern rät er dazu, nur die oberirdischen, toten Pflanzenteile zu entfernen, mit Ausnahme immergrüner Gräser wie Bambusarten. Beetrosen sollten bis auf fünf bis sieben Knospen heruntergeschnitten werden. „Bei Kletter- und Strauchrosen erfolgt nur ein Formatierungsschnitt, und Bodendecker-Rosen müssen gar nicht geschnitten werden“, erklärt der Experte.





Pressedienst

Seite 2

Blühsträucher würden in der Regel nach der Blüte geschnitten. Die Forsythie zum Beispiel blühe am schönsten an den zwei- bis vierjährigen Trieben. „Daher schneidet man einige Sträuße für die Vase heraus und entnimmt ansonsten gezielt alte Triebe“, so Klaus Breuer.

